

F. Auskunftsverlangen

1. Auskunftsverlangen gemäß § 30 PSG
2. Auskunftsverlangen gemäß § 786 ABGB

1. Auskunftsverlangen gemäß § 30 PSG

[PRIVATSTIFTUNG]

[ADRESSE]

Einschreiben

Auskunftsverlangen gemäß § 30 PSG

Sehr geehrter Damen und Herren!

Als aktuell Begünstigte der [PRIVATSTIFTUNG] ersuche ich um folgende Auskunftserteilung:

1. Welche Maßnahmen zur Erfüllung des Stiftungszwecks der *** Privatstiftung wurden in den Geschäftsjahre ***, ** und **** gesetzt?
2. An wen und in welcher Höhe wurden in den Geschäftsjahren ***, ** und *** Zuwendungen aus der *** Privatstiftung getätigt?
3. Nach welchen Kriterien wurden diese Zuwendungen gewährt?
4. Hat die *** Privatstiftung seit Gründung Nach- oder Zustiftungen erhalten und falls ja, um welche Vermögenswerte handelt es sich und von wem wurden sie zugewendet?
5. Welche Maßnahmen zur Gewinnerzielung hat die *** Privatstiftung in den Geschäftsjahren ***, ** und *** gesetzt?
6. An welchen Gesellschaften war und ist die *** Privatstiftung in welcher Höhe beteiligt?
7. Wie setzt sich das Stiftungsvermögen der *** Privatstiftung zusammen?

Weiters ersuche ich um Einsichtnahme in folgender Urkunden und Dokumente:

1. die Jahresabschlüsse der *** Privatstiftung per ***, ** und ****, jeweils samt Lagebericht und Prüfungsbericht;

2. die Bücher der *** Privatstiftung für die Geschäftsjahre ***, *** und ***;
3. die Stiftungszusatzurkunde der *** Privatstiftung in den Fassungen vom ***.

[ORT, DATUM]

[BEGÜNSTIGTER]

2. Auskunftsverlangen gemäß § 786 ABGB

[PRIVATSTIFTUNG]

[ADRESSE]

Einschreiben

Auskunftsverlangen gemäß § 786 ABGB

Sehr geehrter Damen und Herren!

Ich bin ein leiblicher Nachkomme des am verstorbenen [VERSTORBENER]. Uns ist bekannt, dass der Verstorbene Stifter der [PRIVATSTIFTUNG] war und an diese zahlreiche Vermögenswerte unentgeltlich übertragen hat. Unter diesen Vermögenswerten sind unter anderem

- ein Barbetrag in Höhe von EUR ...,- bei Gründung der Stiftung;
- der Geschäftsanteil an der;
- die Liegenschaften [...]

Als Nachkomme des Verstorbenen bin ich gemäß § 757 ABGB pflichtteilsberechtigt und kann gemäß § 782 ABGB die Hinzurechnung von Schenkungen an nicht pflichtteilsberechtigte Geschenknehmer verlangen. Gemäß § 786 ABGB habe ich einen Auskunftsanspruch gegen die Verlassenschaft, die Erben und den Geschenknehmer in Bezug auf die vom Verstorbenen gemachten Schenkungen. Inhaltlich besteht der Auskunftsanspruch nach § 786 „in Bezug“ auf die Schenkung, sodass der Auskunftsberichtigte alle für die Beurteilung der Hinzurechnung nötigen Informationen, wie Gegenstand, Umfang, Zeitpunkt und Wert der Schenkung, verlangen kann.

Gemäß § 781 Abs 2 Z 4 ABGB gelten als Schenkungen ausdrücklich auch Vermögenswidmungen an eine Privatstiftung.

Da sich der Verstorbene zu seinen Lebzeiten das alleinige Recht zur umfassenden Änderung der Stiftungserklärung vorbehalten hat, hat er das Vermögensopfer bis zu seinem Tod nicht erbracht. Die Zweijahresfrist des

§ 781 Abs 1 ABGB hat daher nicht zu laufen begonnen und die Vermögenswidmungen an die [PRIVATSTIFTUNG] sind auf Verlangen des Pflichtteilsberechtigten der Verlassenschaft hinzuzurechnen.

In Ausübung meines Auskunftsrechts gemäß § 786 ABGB begehre ich von der [PRIVATATIFTUNG] Auskunft über alle für die Beurteilung meiner Ansprüche nötigen Vermögenswidmungen. Insbesondere begehre ich daher folgende Auskünfte, jeweils belegt durch eine entsprechende Dokumentation:

1. Welche Vermögenswerte hat der Verstorbene der Privatstiftung gewidmet (sämtliche Vermögenswidmungen, insbesondere daher bei Gründung der Privatstiftung und Nachstiftungen)?
2. Welchen Wert hatten die Vermögenswerte im Zeitpunkt des Übertragungsaktes an die Privatstiftung?
3. Welchen Wert hatten diese Vermögenswerte im Zeitpunkt des Ablebens des Verstorbenen?
4. Welche Investitionen wurden hinsichtlich dieser Vermögenswerte getätigt?
5. Hat die Privatstiftung seit ihrer Gründung bis dato Zuwendungen an Begünstigte erbracht? Wenn ja:
 - 5.1 An wen, wann und in welcher Höhe sind die Zuwendungen erfolgt?
 - 5.2 Handelte es sich bei den Zuwendungsempfängern um pflichtteilsberechtigte oder nicht pflichtteilsberechtigte Personen?

Weiters ersuchen wir um Übermittlung der folgenden Urkunden und Dokumente:

1. die Schenkungs-, Nachstiftungs- bzw Abtretungsverträge mit denen der Verstorbene seine Vermögenswerte der Privatstiftung übertragen hat;
2. die Stiftungszusatzurkunde der Privatstiftung vom bzw allfällige nicht zum Firmenbuch angemeldete Fassungen der Stiftungsurkunde und/oder Stiftungszusatzurkunde;
3. sämtliche Jahresabschlüsse samt Lagebericht und Prüfbericht der Privatstiftung;

4. sämtliche Jahresabschlüsse samt Lagebericht und Prüfbericht der Beteiligungsunternehmen;
5. allfällige Bewertungsgutachten.

Wir ersuchen Sie, die geforderten Auskünfte binnen 14 Tagen zu erteilen.

Mit freundlichen Grüßen

[ORT, DATUM]

[BEGÜNSTIGTER]

